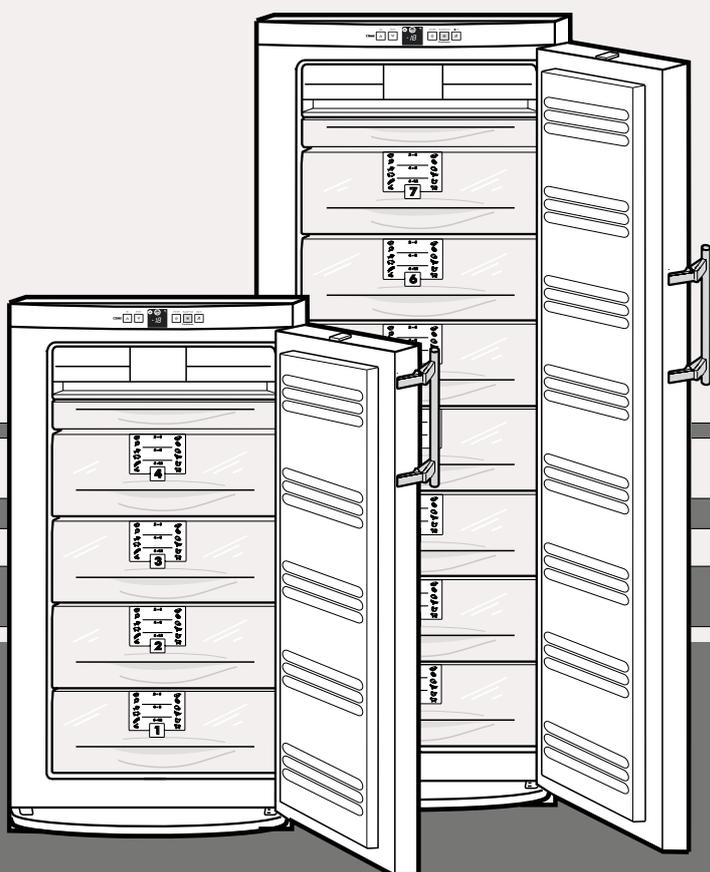


Gebrauchsanweisung

für Gefriergerät, NoFrost, DuraFreeze

D



7082 260 - 00

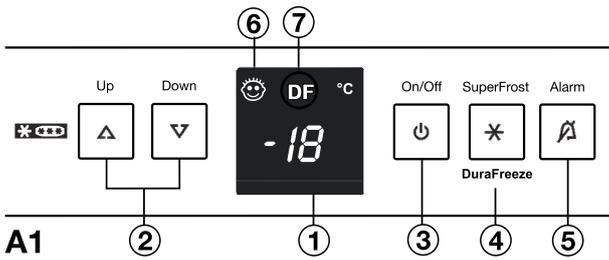
GNP..6 DF 0705

LIEBHERR

Gerät auf einen Blick

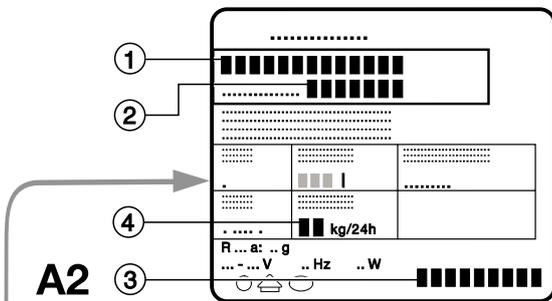
Bedien- und Kontrollelemente Abb. A1

- ① Temperatur- und Einstellanzeige, mit nA-Anzeige für Netzausfall und FrostControl mit wärmster Temperaturabfrage
- ② Einstelltasten für Temperatur: **UP = wärmer, DOWN = kälter**, empfohlene Einstellung: -18 °C
- ③ Ein/Austaste
- ④ **SuperFrost-Funktion**, leuchtende Taste = eingeschaltete Funktion. Zum schnellen Durchfrieren großer Mengen frischer Lebensmittel.
- **DuraFreeze-Funktion**, leuchtendes DF ⑦ = eingeschaltete Funktion. Für einen hohen Qualitätserhalt/Genusswert oder längere Lagerdauer der tiefgefrorenen Lebensmittel.
- ⑤ Alarm-Austaste für Tonwarner
- ⑥ Kindersicherungs-Anzeige, leuchtend = eingeschaltete Funktion gegen ungewolltes Ausschalten. Mehr Informationen dazu im Abschnitt 'Zusatzfunktionen'.
- ⑦ **DuraFreeze-Anzeige**, leuchtend = eingeschaltete Funktion nach mehrfachem Betätigen der Taste ④



Typenschild, Abb. A2

- ① Gerätebezeichnung
- ② Servicenummer
- ③ Gerätemummer
- ④ Gefriervermögen in kg/24 Stunden



Geräte- und Ausstattungsübersicht Abb. A

Abb. A

- Transporttragegriffe hinten
- Bedien- und Kontrollelemente
- Beleuchtung
- NoFrost-Einrichtung für automatisches Abtauen
- Gefrier-Tablett, Kälteakku*
- Typenschild

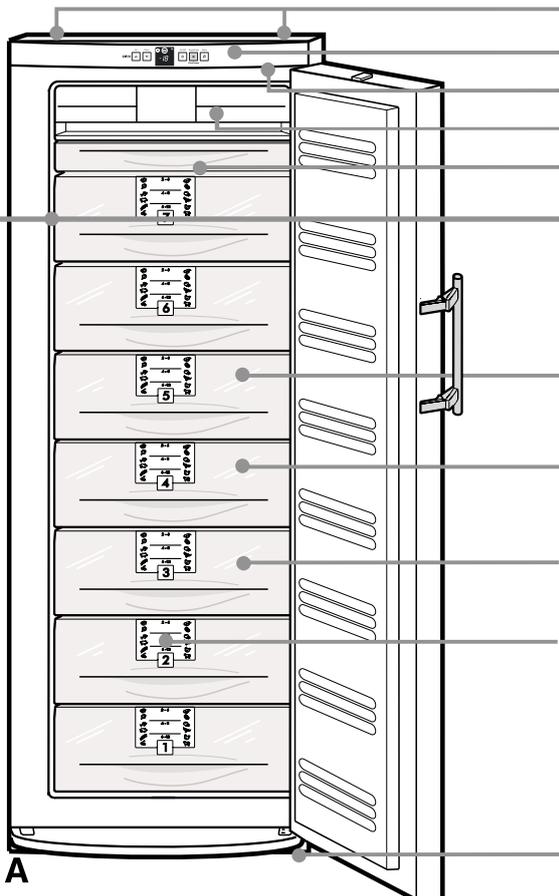
alle großen Schubfächer auf Auszugsschienen

Schubfächer mit Info-System*

VarioSpace durch Fachvergrößerung*

Eiswürfelschale*

Stellfüße, Transporttragegriffe vorn, Transportrollen hinten



* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert. Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich hohen Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbester weiter.

Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gebrauchsanweisung	
Gerät auf einen Blick.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Bestimmungen.....	3
Hinweise zur Energieeinsparung.....	3
Sicherheits- und Warnhinweise.....	4
Entsorgungshinweis.....	4
Aufstellhinweise.....	4
Anschließen.....	4
Inbetriebnahme und Kontrollelemente.....	5
Ein- und Ausschalten.....	5
Temperatur einstellen.....	5
Temperaturanzeige.....	5
Alarm - Tonwarner.....	5
Netzausfall-/FrostControl-Anzeige.....	5
Zusatzfunktionen - Kindersicherung.....	5
Leuchtkraft der Anzeige*.....	5
SuperFrost.....	6
DuraFreeze.....	6
Hinweise zum Einfrieren und Lagern.....	7
VarioSpace*.....	7
Ausstattung.....	8
Info-System.....	8
Gefrier-Tablett.....	8
Kälteakkus.....	8
Eiswürfel bereiten.....	8
Beleuchtung.....	8
Reinigen.....	9
Störungen - Probleme.....	9
Kundendienst und Typenschild.....	10
Net@Home.....	10
Aufstell- und Umbauanweisung	
Aufstellmaße.....	11
Türanschlag wechseln.....	11

Bestimmungen

- Das Gerät ist zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei einem anderen Einsatz kann keine Gewähr für die einwandfreie Funktion übernommen werden.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen
-------------	--

SN, N	bis +32 °C
ST	bis +38 °C
T	bis +43 °C

- Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von +5 °C gewährleistet.
- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren, Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

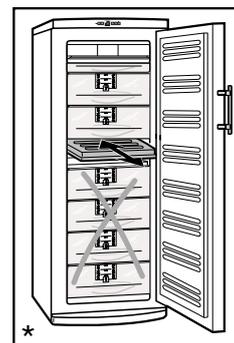
Die Isolationsplatte für Teillastbetrieb

ist als Zubehör über den Fachhändler erhältlich.

Wenn Sie wenig Gefriergut im Gerät lagern, können Sie mit Hilfe der Isolationsplatte den Energieverbrauch bis zu 50 % senken.

- Es können wahlweise 1, 2, 3, je nach Modell bis zu 5 Schubfächer, "abgeschaltet" werden. Mindestens 2 Schubfächer sind zur Kühlung erforderlich.

Mehr Informationen dazu finden Sie im Beipack der Isolationsplatte.



Sicherheits- und Warnhinweise

Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.



- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

● Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so dass die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen.
- Schnapp- oder Riegelschloss entfernen, damit spielende Kinder sich nicht selbst einschließen können - sie ersticken.
- Achten Sie darauf, dass das ausgediente Gerät bis zur Abholung oder Abgabe bei den von den Kommunen eingerichteten Sammelstellen am Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, dass das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelstellen erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder Kommune.

Technische Sicherheit

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen. 
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.

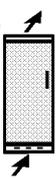
Sicherheit beim Gebrauch

- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. 
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und

stehend lagern.

- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Aufstellhinweise

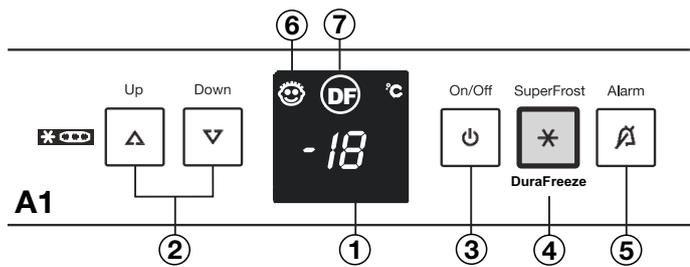
- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, dass die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.
- Gerät in der Nische mit dem beiliegendem Gabelschlüssel 10 über die Stellfüße fest und ebenstehend ausrichten. 
- Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen, sowie im Feuchte- und Spritzwasserbereich. Ein optimaler Aufstellort ist der Keller.
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- **Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Aufstell- und Umbauanweisung. 
- Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw., auf das Kühl-/Gefriergerät stellen!
- Bei erster Türöffnung rastet der Griff* von der Transport- in die Gebrauchsstellung ein, hörbar durch ein leichtes Knacken.
- Alle Transportsicherungsteile entfernen. 

Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.

- **Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.** 
- Die Sicherung der Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
 - an Inselwechselrichtern anschließen*,
 - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben
 - die Elektronik kann beschädigt werden,
 - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!



Ein- und Ausschalten

- **Einschalten:** Ein/Austaste ③ drücken, so dass die Temperaturanzeige leuchtet/blinkt.
- Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät werden so lange *Striche* angezeigt, bis eine Temperatur unter 0 °C erreicht ist.
- Die Beleuchtung brennt bei offener Tür.
- **Ausschalten:** Ein/Austaste ca. zwei Sekunden lang drücken, so dass die Temperaturanzeige dunkel ist.

Temperatur einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt, empfehlenswert sind -18 °C.

- **Temperatur senken/kälter:**
Die DOWN-Einstelltaste ② drücken.
- **Temperatur erhöhen/wärmer:**
Die UP-Einstelltaste ① drücken.
- Während des Einstellens wird der **Einstellwert blinkend** angezeigt.
- Bei erstmaligem Drücken der Temperatur-Einstelltasten erscheint in der Anzeige der jeweils aktuelle *letzte Einstellwert* (= Sollwert).
- Durch weiteres kurzes Drücken verändert sich der Einstellwert in 1°C-Schritten; durch längeres Drücken fortlaufend.
- Ca. 5 sec. nach dem letzten Tastendruck schaltet die Elektronik automatisch um, und die *tatsächliche* Gefrier-temperatur (= Istwert) wird angezeigt.
- Die Temperatur ist einstellbar von -14 °C bis -28 °C. Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort, bei hoher Umgebungstemperatur nicht in jedem Fall erreichbar.

Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird die *wärmste Gefrierguttemperatur* ① angezeigt.

Die Anzeige blinkt, wenn Sie

- die Temperatureinstellung verändern oder
- die Temperatur um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis auf einen Kälteverlust. Z. B. beim Einlegen frischer "warmer" Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Nach beendetem Einlegen oder Umsortieren regelt die Elektronik die Temperatur automatisch auf die letzte Einstellung. Ein kurzfristiger Temperaturanstieg hat keinen Einfluss auf das Gefriergut.
- Sollte in der Anzeige ein "F1" bis "F5" erscheinen, so liegt ein Fehler am Gerät vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

Alarm - Tonwarner

Der Tonwarner hilft Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ⑤,
 - automatisch, wenn die ausreichend kalte Lagertemperatur wieder erreicht ist oder die Tür geschlossen wird.

Türalarm

- Er ertönt immer, wenn die Tür länger als ca. 60 sec. geöffnet ist. Das Tonabschalten ist so lange wirksam, wie die Tür geöffnet ist. Mit dem Türschließen ist die Alarm-Funktion automatisch wieder bereit.

Temperaturalarm

- Er ertönt immer, wenn die Gefrier-temperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig *blinkt die Temperaturanzeige*.
- Die Ursache kann sein, wenn
 - warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
 - beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.

Die Temperaturanzeige *blinkt* so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Dann schaltet sie von Blinkbetrieb auf Dauerleuchten um. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.

Netzausfall-/FrostControl-Anzeige

Leuchtet in der Anzeige ein nA, dann bedeutet das:



Die Gefrier-temperatur war durch einen Netzausfall, eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage, zu *hoch* angestiegen.

- Wenn Sie während der nA-Anzeige die Alarm-Taste ⑤ drücken, erscheint in der Anzeige die *wärmste* Temperatur, die sich während des Netzausfalls einstellte.
- Je nach Erwärmung oder sogar Auftauung sollten Sie die Qualität der Lebensmittel prüfen und die weitere Verwendung entscheiden!
- Diese "wärmste Temperatur" wird ca. eine Minute lang angezeigt. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefrier-temperatur an. Durch wiederholtes Drücken der Alarm-Taste wird die Anzeige vorzeitig gelöscht.

Nach beendeter Stromunterbrechung arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.

Zusatzfunktionen

Über den Einstellmodus können Sie die **Kindersicherung** nutzen und die **Leuchtkraft der Anzeige*** verändern:

Einstellmodus aktivieren:

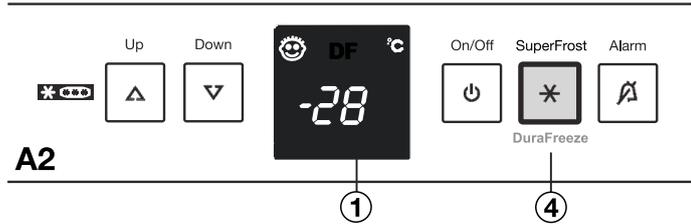
- SuperFrost-Taste ca. 5 sec drücken - die SuperFrost-Taste blinkt - das Display zeigt **c** für Kindersicherung. Hinweis: Der jeweilige zu verändernde Wert blinkt.
- Durch Drücken der Up/Down-Taste die gewünschte Funktion auswählen:
c = Kindersicherung oder **h = Leuchtkraft**.
- Jetzt durch kurzes Drücken der SuperFrost-Taste die Funktion anwählen/bestätigen:
 - Bei **c = Kindersicherung** durch Drücken der Up/Down-Taste **c1** = Kindersicherung **ein** oder **c0** = Kindersicherung **aus** wählen und mit der SuperFrost-Taste bestätigen. Bei leuchtendem Symbol ⑥ ist die Kindersicherung aktiv.
 - Bei **h = Leuchtkraft** durch Drücken der Up/Down-Taste **h1** = **minimale** bis **h5** = **maximale** Leuchtkraft wählen und mit der SuperFrost-Taste bestätigen.



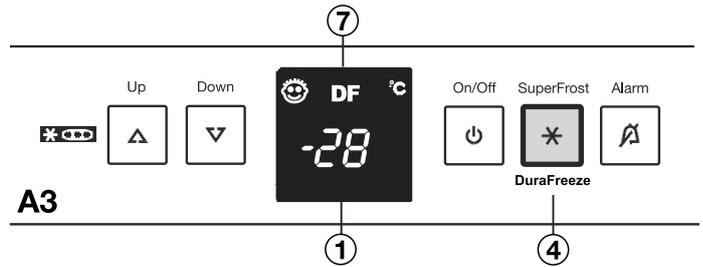
Einstellmodus verlassen:

- Durch Drücken der On/Off-Taste beenden Sie den Einstellmodus; nach 2 min. schaltet die Elektronik automatisch um.
- Der normale Regelbetrieb ist wieder aktiv.

SuperFrost



DuraFreeze



Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die SuperFrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. ④. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit SuperFrost

- SuperFrost-Taste ④ kurz drücken, so dass sie leuchtet. Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.
- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten/vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.
Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Abstellplatten legen. Nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- SuperFrost schaltet sich **automatisch ab**. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 30, spätestens nach 65 Stunden. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **SuperFrost-Taste ist dunkel** - das Gerät arbeitet in der letzten Einstellung weiter.

Hinweis: Bei SuperFrost arbeitet das Gerät mit maximaler Kälteleistung, die Geräusche des Kälteaggregats können vorübergehend lauter sein.

SuperFrost müssen Sie *nicht* einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Mit DuraFreeze können Sie

- bei gleicher Lagerdauer die Qualität Ihrer Lebensmittel in höherem Maße erhalten als im Normalbetrieb möglich
- oder die Lagerdauer verdoppeln, bei gleicher Qualitätserhaltung wie im Normalbetrieb.

Lagern mit DuraFreeze

Die DuraFreeze-Schaltung kombiniert tiefe Lagertemperaturen mit gleichbleibender Temperatur. Das reduziert Austrocknung, Reifbildung, Rekristallisation, Gefrierbrand und Gewichtsverlust. Z. B. bleibt cremiges Speiseeis cremig, Gemüse, Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte behalten im höchsten Maße ihre Qualität, ihren Geschmack und damit ihren Genusswert.

• DuraFreeze einschalten:

- DuraFreeze-Taste ④ **2-mal** kurz drücken
- das DF in der Temperaturanzeige ⑦ leuchtet.
- Die angezeigte Temperatur sinkt langsam auf -28 °C.

• DuraFreeze ausschalten:

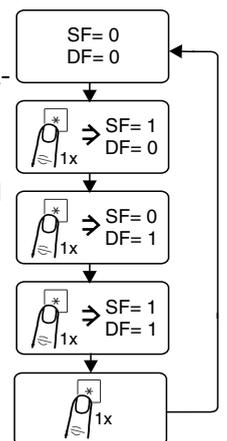
- DuraFreeze-Taste ④ **2-mal** kurz drücken
- das DF in der Temperaturanzeige ist dunkel.
- Die angezeigte Temperatur steigt langsam auf -18 °C des Normalbetriebes an.

Schaltfunktionen der Taste ④

Die Funktionen SuperFrost (SF) und DuraFreeze (DF) verwenden beide die selbe Taste ④.

Wenn Ihr Gerät im Normalbetrieb ist (SF und DF sind aus), dann schalten Sie die Funktionen durch ein- bis 4-maliges Betätigen folgendermaßen ein und aus:

- Einmal drücken: SuperFrost ein - die Taste ④ leuchtet.
- Nochmal drücken: SuperFrost *aus* und DuraFreeze *ein* - DF ⑦ leuchtet.
- Nochmal drücken: SuperFrost *und* DuraFreeze sind *ein* - Taste und DF leuchten.
- Nochmal drücken: SuperFrost *und* DuraFreeze sind *aus* - die Taste und DF sind dunkel. Das Gerät arbeitet wieder im Normalbetrieb.

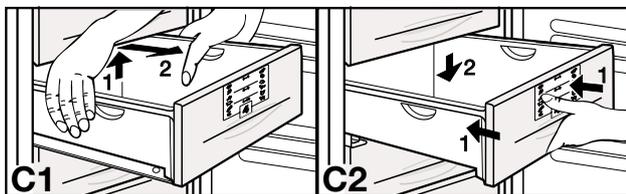


Hinweis:

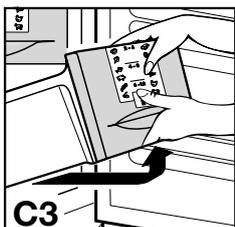
- An den Geräteaußenflächen kann durch die tiefen Lagertemperaturen der DuraFreeze-Funktion, in Aufstellräumen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit, teilweise Feuchtigkeit kondensieren. Dies ist kein Gerätefehler, sondern ein natürlicher, physikalischer Vorgang. Durch Reduzieren der Luftfeuchtigkeit im Aufstellraum oder vorübergehendes Umschalten in den Normalbetrieb verhindern Sie dies.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.
Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
 - Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
 - Fleisch bis zu 2,5 kg.
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Flaschen und Dosen mit kohensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
- **Zum Lagern:** Das einzelne Schubfach sowie die Abstellplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.
- Wenn Sie den max. Nutzinhalt nutzen möchten, dann können Sie die Schubfächer herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Abstellplatten lagern.
- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und hinten anheben, Abb. C1.
Zum Einsetzen: Schienen einschieben, Schubfach aufsetzen und komplett einschieben, Abb. C2.



- Das untere Schubfach: bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben, Abb. C3.



Bei herausgenommenen Schubfächern die Ventilatorluftschlitze an der Rückwand *nicht* abdecken, wichtig für eine einwandfreie Funktion!

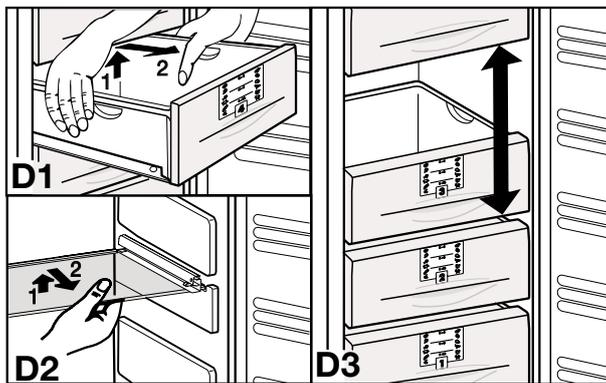
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.
- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Auftaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Das Gefriergut können Sie auftauen:

- im Backofen/Heißlufttherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
- Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
- Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.

VarioSpace*

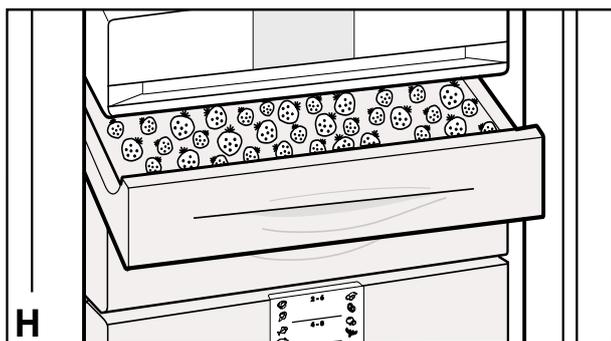
- Durch Herausnehmen eines Schubfaches und der Abstellplatte erhalten Sie über 2 Schubfachhöhen **Platz für großes Gefriergut**. Z. B. können Geflügel, Fleisch, große Wildteile unzerteilt eingefroren und als "Ganzes" weiter zubereitet werden. Hohe Backwaren und Eispackungen können gelagert werden.
- **Schubfach herausnehmen**, Abb. D1: bis zum Anschlag herausziehen und hinten anheben.
- **Abstellplatte herausnehmen**, Abb. D2: vorn anheben und herausziehen.
- Zum Einsetzen: in umgekehrter Folge vorgehen; Abstellplatte bis zum Anschlag einfach einschieben.



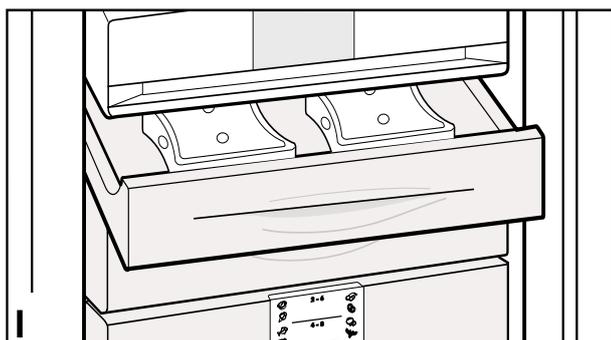
Ausstattung

Fertiggerichte		2 - 6		Wurst
Eiscreme				Brot
Fisch		4 - 8		Pilze
Schweinefleisch				Wild
Gemüse		6 - 12		Geflügel
Obst		2		Rind/Kalb

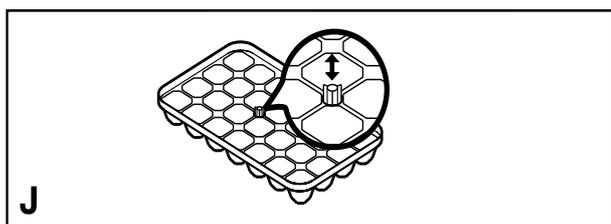
G



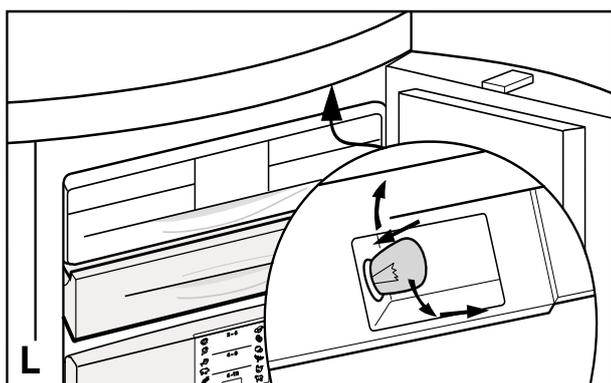
H



I



J



L

Das Info-System*

Die eingefrorenen Lebensmittel sollten innerhalb der empfohlenen Lagerzeiten verbraucht werden. Die Zahlen zwischen den Symbolen geben die Lagerdauer in Monaten an, jeweils für mehrere Gefriergutarten. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.

Das Gefrier-Tablett

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. H.
- Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. I.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.

Eiswürfel bereiten

- Verschluss nach unten drücken.
- Eisschale mit Wasser füllen. Überschüssiges Wasser fließt durch die Ablauföffnung.
- Verschluss nach oben drücken.
- Eisschale in das Gerät stellen und gefrieren lassen.
- Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.

Die Beleuchtung

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.

Auswechseln der Glühlampe:

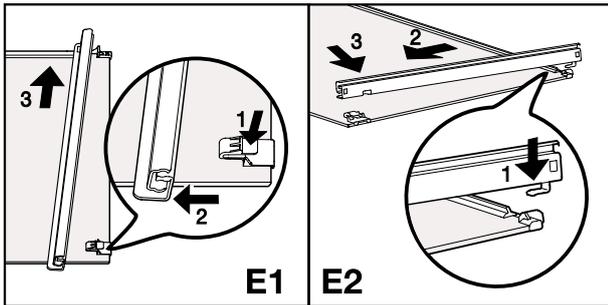
- **Glühlampendaten:** max. 15 W, Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Nur Glühlampen gleicher Abmessung verwenden, Fassung: E14.
- Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausrauben.**
- Die Glühlampe unter dem Bedienungsboard nach Abbildung auswechseln.

Abtauhinweis

Das NoFrost-System tauet das Gerät automatisch ab. Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet. Durch das automatische Abtauprinzip bleibt der Gefrierraum stets eisfrei, der Arbeits- und Zeitaufwand für das manuelle Abtauen entfällt.

Reinigen

- **Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen heraus-schrauben bzw. auslösen.**
- Außenwände, Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.
- Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.
- Im Geräteinnenraum nur Lebensmittel unbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.
- Zum Reinigen der Glasplatten können die Auszugsschienen entfernt werden, Abb. **E1**: den vorderen Rasthaken 1 nach unten drücken, die Schiene zur Seite 2 und nach hinten 3 wegschieben.



- Zum Einsetzen: umgekehrt vorgehen, Abb. **E2**, hinten einhaken, vorn auf richtiges Einrasten achten.
- Auszugsschienen nur mit einem feuchten Tuch reinigen, keinesfalls in der Geschirrspülmaschine.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.
- **Die Kältemaschine** mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt, entstaubt werden, Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel und andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.
- Danach Gerät wieder anschließen/einschalten, "SuperFrost" einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.



Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind.

Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung - mögliche Ursache und Behebung

Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel

- Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet?
- Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose?
- Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?

Beleuchtung brennt nicht

- Ist das Gerät eingeschaltet?
- War die Tür länger als 15 min. offen?
- Ist die Glühlampe defekt? Nach Abschnitt "Beleuchtung" die Lampe überprüfen und auswechseln.

Geräusche sind zu laut

- Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten, Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.
- Normal sind: *Strömungsgeräusche*, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.

Ein kurzes *Klicken*. Es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.

Ein *Motorbrummen*. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet. Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.

Alarm ertönt, Temperatur ist nicht ausreichend kalt

- Wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel *ohne* SuperFrost eingelegt? (s. Abschnitt "SuperFrost")
- Schließt die Gerätetür richtig?
- Ist die Be- u. Entlüftung ausreichend? Evtl. Lüftungsgitter frei machen.
- Ist die Umgebungstemperatur zu warm? (s. Abschnitt "Bestimmungen")
- Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet?
- Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.

nr erscheint in der Anzeige

- Ein Netzausfall/eine Stromunterbrechung ist eingetreten, nach Abschnitt "Netzausfall-/FrostControl-Anzeige" vorgehen.

Gerät fühlt sich an den Außenflächen teilweise warm an

- Das ist völlig in Ordnung. Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.

Der Kompressor läuft lang

- Das ist bei energiesparenden Modellen funktionsbedingt in Ordnung. Der drehzahlgeregelte* Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, bis nahezu Dauerlauf, wird Energie gespart

Störungen - Probleme?

Kundendienst und Typenschild



Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige ein "F1" bis "F5" erscheint, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie diese **Anzeige** mit, ebenso die

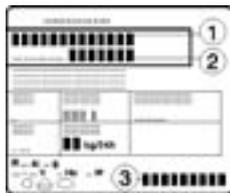
Gerätebezeichnung ①,

Service- ②,

Gerätenummer ③

des Typenschildes, Abb. **A2**. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Gefrierrauminnenseite.

Lassen Sie bis zum Eintreffen des Kundendienstes das Gerät geschlossen, um einen weiteren Kälteverlust zu vermeiden.

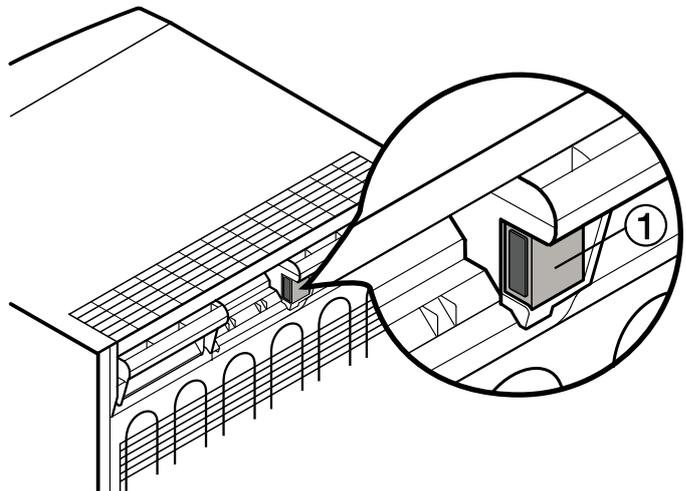


Net@Home

Je nach Modell und Ausstattung kann das Gerät mit einem zusätzlichen Anschluss für ein nachrüstbares Informations-Modul ausgestattet sein.

Sie können wahlweise ein TeleSafe- oder ein Kommunikationsmodul anschließen. Die Module erhalten Sie über Ihren Fachhändler.

Ob Ihr Gerät mit einem entsprechenden Anschluss ① ausgestattet ist, erkennen Sie auf der Geräterückseite oben:



TeleSafe

Mit dem TeleSafe-Modul können Sie sich über einen Fehlerfall sofort informieren lassen.

Bei Temperaturalarm, Netzausfall oder einer anderen Fehleranzeige (F1 bis F5) wird der Gerätestatus direkt an den Alarmkontakt weitergeleitet.

Der Alarmkontakt kann an die folgenden Auswerteeinheiten angeschlossen werden:

- A - Telefonanlagen mit entsprechendem Signaleingang,
- B - eine hausinterne Alarmanlage/Gebäude-Leittechnik,
- C - ein automatisches Telefon-Wähl- und -Ansagegerät.

Bei einem Geräte-Alarm wird eine eingestellte Nummer angerufen und ein gespeicherter Ansagetext abgespielt.

Kommunikationsmodul

Mit dem Kommunikationsmodul können Sie Ihr Gerät in eine bestehende Hausvernetzung (EHS-Powerline) integrieren. Zusammen mit einem entsprechenden Bediengerät können Sie:

- alle Funktionen des Gerätes fernbedienen oder
- den Gerätestatus anzeigen lassen, z. B. Warnung wegen geöffneter Tür oder die aktuelle Kühl-/Gefriertemperatur.

Mehr Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler und in den Installationsanleitungen der einzelnen Module.

Aufstellmaße

Die Geräteaußenmaße entnehmen Sie der Abb. **S** und der unten folgenden Tabelle.

Gerät, Bruttoinhalt der Modelle (l) (siehe Typenschild)	Höhe H (mm)
188 (20..)	1250
233 (24..)	1447
279 (29..)	1644
324 (33..)	1841

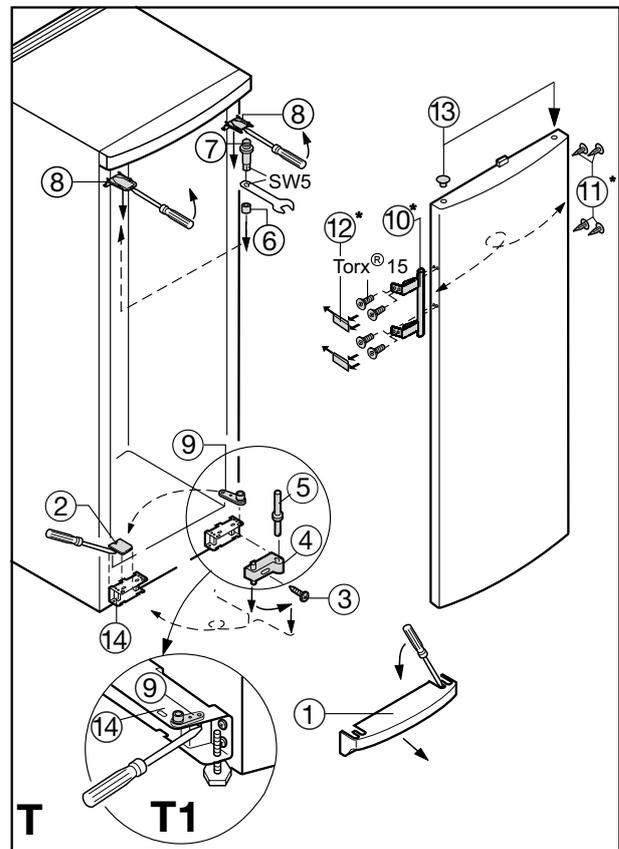
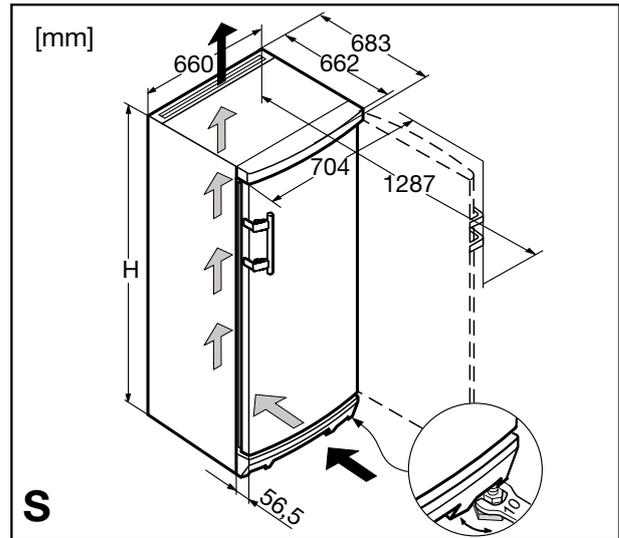
Aufstellhinweis

- Modelle *ohne* Seitenwandheizung *nicht* mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät unmittelbar "side-by-side" aufstellen! Wichtig, um Kondenswasser und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.
- Modelle *mit* Seitenwandheizung sind für die side-by-side-Aufstellung vorgesehen; sie sind für die Kombination mit einem Kühlgerät konzipiert. Mehr Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Befestigungshinweise finden Sie im Zubehörbeutel des Gerätes mit Seitenwandheizung.

Türanschlag wechseln

Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:

- Bei geöffneter Tür Sockelblende ① mit Hilfe eines Schraubendrehers an der Scharnierseite austrasten und nach vorn abziehen.
- Abdeckung ② mit Schraubendreher austrasten. Tür schließen.
- Schraube M5 ③ herausdrehen.
- Lagerteil ④ mit Lagerbolzen ⑤ nach unten herausziehen, herausschwenken und wegnehmen.
- Tür öffnen, unten herauskippen und abnehmen, dabei auf Distanzscheibe ⑥ achten.
- Alle Lagerteile auf die Gegenseite umsetzen:
 - Abdeckungen ⑧ mit einem Schraubendreher vorn austrasten und schräg nach unten entfernen. Lagerbolzen ⑦ herausdrehen und auf der Gegenseite eindrehen. Dazu Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels verwenden (Schlüsselweite 5). Abdeckungen ⑧ wieder montieren: hinten einsetzen, vorn einrasten.
 - Unten: Mit Schraubendreher Distanzteil ⑨ abheben, auf Gegenseite einsetzen.
- Tür wieder montieren:
 - Stopfen ⑬ aus den Tür Lagerbuchsen herausheben und umsetzen.
 - Tür in Lagerbolzen ⑦ einhängen, dabei auf Distanzscheibe ⑥ achten, Tür schließen.
 - Lagerteil ④ um 180° drehen, Lagerbolzen ⑤ herausziehen und umgekehrt wieder einsetzen. Beide Teile in den Lagerbock ⑭ montieren: Bolzen durch den Lagerbock ins Tür Lager einschieben, Lagerteil einschwenken, hochschieben und mit Schraube ③ vormontieren.
 - Die Tür über das Langloch im Lagerbock ⑭ *fluchtend* zum Gerätegehäuse ausrichten, dann Schraube ③ fest anziehen.
 - Sockelblende ① aufschieben und durch Andrücken einrasten lassen.
 - Bei geöffneter Tür Abdeckung ② in die Sockelblende vorn einsetzen, hinten einrasten.
 - Türgriff ⑩ und Stopfen ⑪ umsetzen*: Bei geöffneter Tür die Druckplatten* ⑫ vorsichtig austrasten und seitlich wegschieben; Griff abschrauben. Beim Montieren umgekehrt vorgehen: die Druckplatten aufschieben und auf richtiges Einrasten achten.



Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

